



Niederschrift

zur 27. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Lippstadt am 10.09.2019

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Sabine Pfeffer

Vorsitzende

CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Börskens

stellv. Vorsitzender

Frau Janine Buttler

ordentliches Mitglied

Herr Paul Heiming

ordentliches Mitglied

Herr Klaus Laufkötter

ordentliches Mitglied

Frau Mechtild Niggemeier

ordentliches Mitglied

Frau Gabriele Schütte-Holthaus

stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Frau Dr. Yasmine Freigang

ordentliches Mitglied

Frau Christine Goussis

ordentliches Mitglied

Herr Dr. Carsten Püttmann

ordentliches Mitglied

Frau Petra Zacharias

ordentliches Mitglied

Frau Ursula Brinkmann

stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Holger Künemund

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Frau Jessica Münzel

stellv. Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Frau Claudia Dramburg

ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend

ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Marke

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Frau Irmgard Sandfort
Frau Daniela Daus
Frau Vana Sidiropoulou

ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
stellv. Mitglied mit beratender Stimme
sachkundige Einwohnerin mit beratender Stimme
(Integrationsrat)

Verwaltung

Herr Hartmut Neutzler
Herr Manfred Strieth
Herr Wolfgang Streblow
Herr Harald Wegener
Frau Tahnee Exner
Herr Uwe Thiesmann
Herr Josef Wittrock
Frau Tanja Biber

Fachbereich Zentraler Service
Fachbereich Familie, Schule und Soziales
Fachdienst Kultur und Weiterbildung
Fachdienst Sicherheit und Ordnung zu TOP 7 +8
Thomas-Valentin-Stadtbücherei zu TOP 5
Fachdienst Schule
Fachdienst Kultur und Weiterbildung
Schriftführerin

Ferner sind anwesend:

Frau Carmen Harms
Frau Ute Eggenstein
Herr Marcel Legrum
Frau Sabine Westkämper-Gramm

Kultur und Werbung Lippstadt GmbH zu TOP 4 + 6
Drost-Rose-Realschule zu TOP 2
Hanse-Kolleg zu TOP 3
Hanse-Kolleg zu TOP 3

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

Frau Anne Walter

ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Josef Niehaus

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Horst Fritsch

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Frau Dagmar Liebscher

ordentliches Mitglied mit beratender Stimme

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Besetzung der Schulleitungsstelle an der Drost-Rose-Realschule 188/2019

Frau Ute Eggenstein, die seit dem 01.08.2019 offiziell von der Bezirksregierung Arnsberg ernannte Schulleiterin der Drost-Rose-Realschule ist, stellt sich und ihren bisherigen beruflichen Werdegang vor. Des Weiteren beantwortet sie die von Frau Pfeffer, Herrn Dr. Püttmann gestellten Fragen zu den anstehenden Herausforderungen als Schulleiterin der Drost-Rose-Realschule.

3. Besetzung der Schulleitungsstelle am Hanse-Kolleg, Weiterbildungskolleg der Stadt Lippstadt, Abendgymnasium - Kolleg - Abendrealschule 182/2019

Herr Marcel Legrum, seit dem Schuljahr 2019/2020 offiziell von der Bezirksregierung Arnsberg ernannter Rektor des Hanse-Kollegs, stellt sich und seinen bisherigen beruflichen Werdegang vor.

Zudem stellt sich Frau Sabine Westkämper-Gramm als stellv. Schulleiterin des Hanse-Kollegs vor.

Frau Westkämper-Gramm und Herr Legrum beantworten die von Frau Pfeffer gestellte Frage zu den anstehenden Herausforderungen des Schulleitungsteams.

4. Anträge des Lippstädter Kulturrates e.V. 227/2019

Frau Daus erläutert den Antrag des Kulturrates Lippstadt e.V. Es gehe ihr im Wesentlichen darum, dieses Thema in den Blickpunkt zu rücken und zu diskutieren. Von den kulturellen Vereinen und Kulturinitiativen seien in den Sitzungen des Kulturrates fehlende Aushangmöglichkeiten für Plakate bemängelt worden. Das mache deutlich, dass der Bedarf an Werbemöglichkeiten deutlich höher sei als Aushangflächen zur Verfügung stehen. Insoweit erfolge der Vorschlag zur Digitalisierung.

Herr Neutzler macht die finanzielle Dimension einer solchen Investition deutlich, da zurzeit 22 Standorte vorhanden seien. Bei einem 5stelligen Aufwand pro Standort erfordere dies einen hohen Finanzbedarf, der aufgrund bestehender Verträge auch nicht durch Sponsoring refinanziert werden kann. Hinsichtlich der derzeit verwendeten Schaukästen berichtet er, dass diese durchgängig instandgesetzt werden.

Frau Dr. Freigang und Herr Börskens halten die Vorlage einer Gesamtkonzeption für erforderlich.

Frau Harms bestätigt das Problem der eingeschränkten Werbemöglichkeiten. Sie hält die Digitalisierung ebenfalls für wichtig, auch wenn sich nach Ihrer Auffassung die bisherigen digitalen Formen nicht unbedingt bewährt haben. Auch wenn sie davon ausgehe, dass Ankündigungsplakate in einigen Jahren keine große Rolle mehr spielen, gäbe es doch einige, auch größere Städte, die noch auf die klassische Plakatsäule setzen.

Zur Frage von Frau Pfeffer, ob die jetzigen Standorte noch die richtigen sind, sagt Frau Harms, dass sicher nicht alle ideal seien, die meisten sich aber bewährt haben.

Herr Laufkötter kritisiert das Antragsverfahren. Er hätte erwartet, dass dies im Vorfeld mit der KWL besprochen worden wäre.

Herr Künemund schlägt vor, ein Pilotprojekt, ggfls. indoor, durchzuführen.

Dazu wird von Herrn Streblow als Beispiel der Info-Bildschirm im Eingangsbereich der Conrad-Hansen-Musikschule vorgestellt.

Zur Anfrage des Kulturrates bezüglich der Kulturinformationen in den sozialen Medien, berichtet Herr Neutzler, dass die zurzeit abgeschalteten Blogs, die im Kulturbereich unter persönlichen Verantwortung und ggf. Haftung der Fachdienst-/ Institutsleitung betrieben wurden, wieder online gehen sollen. Inzwischen sei im Fachdienst Recht eine halbe hauptamtliche Stelle eingerichtet, die mit der Aufarbeitung der rechtlichen Probleme befasst sei.

Herr Streblow ergänzt, dass der Blog ‚Kultur-in-Lippstadt‘, betreut durch die im Fachdienst Kultur eingesetzte Bundesfreiwillige Anne Gorski, funktioniere, nicht aber die Verknüpfung mit Facebook, Instagram oder Twitter. Er könne aber allen Kulturverantwortlichen anbieten, ihre Informationen in diesem Blog zu veröffentlichen.

5. Vorstellung der neuen Leiterin der Thomas-Valentin-Stadtbücherei 226/2019

Frau Tahnee Exner, seit dem 01.07.2019 neue Leiterin der Thomas-Valentin-Stadtbücherei, stellt sich und ihren bisherigen beruflichen Werdegang vor. Des Weiteren beantwortet sie die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen zu den anstehenden Herausforderungen einer Bücherei. Dabei stellt sie drei wesentliche Bereiche in den Mittelpunkt. Zum einen die Bücherei als dritter Lernort, der auf Kommunikation und Treffpunkt ausgerichtet ist. Des Weiteren die Notwendigkeit der Verbesserung der Aufenthaltsqualität, insbesondere auch für Familien und zudem die Anpassung und Aktualisierung des analogen und digitalen Bestandes.

Herr Streblow macht ergänzend deutlich, dass die Bücherei der Zukunft einer ganz anderen Aufenthaltsqualität bedarf. Die Bücherei nehme bereits jetzt am Beratungsprogramm ‚Roter Faden‘ teil und könne zudem auf eine Landesförderung für die Einrichtung eines ‚Gaming-Bereiches‘ zurückgreifen.

**6. Kultur und Werbung Lippstadt GmbH;
hier: Jahresrechnung 2017/18
225/2019**

Ohne weitere Diskussion beschließt der Schul- und Kulturausschuss:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, folgende Erklärung abzugeben:

1. Der Jahresabschluss 2018 wird per 30.09.2018 festgestellt
 - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 337.685,34 €.
 - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 696.018,51 €.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 30.09.2018 in Höhe von 696.018,51 € verteilt sich mit 606.383,35 € auf den Geschäftsbereich Kultur und mit 89.635,16 € auf den Geschäftsbereich Lippstadt Marketing.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 696.018,51 € wird mit der Rücklage für Verlustausgleich, die einen Stand von 684.000,00 € aufweist, verrechnet. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 12.018,51 € wird durch Verrechnung mit der freien Kapitalrücklage, die einen Stand von 58.368,91 € aufweist, vollständig ausgeglichen.
4. In der freien Kapitalrücklage verbleibt ein Bestand in Höhe von 46.350,40 €.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2017/2018 Entlastung erteilt.

(Einstimmig zugestimmt – ohne Enthaltungen)

7. Straßenbenennungen im Baugebiet Auf dem Rode

a) Neubenennungen:

1. Helenenstraße, 2. Timmermannstraße, 3. Venemastraße, 4. Selterstraße

b) Verlängerung vorhandener benannter Straßen:

1. Bastionstraße (gen Norden), 2. Gorch-Fock-Straße (gen Westen inkl. zwei Stichwege), 3. Von-Are-Straße (gen Westen), 4. Gellertstraße (gen Westen)

158/2019

Herr Laufkötter merkt an, dass die „Helenenstraße“ nach dem vorgelegten Prinzip eigentlich „Helene-Windmüller-Straße“ heißen müsste, wenn man die anderen Straßennamen berücksichtigt, bei denen nur die Nachnamen im Straßennamen vorkommen. Herr Künemund fragt zudem an, ob man unter dem Straßenschild eine Zusatzbezeichnung anbringen könnte, aus der sich eine kurze Beschreibung der Person ergibt.

Herr Wegener vom Fachdienst Sicherheit und Ordnung teilt hierzu mit, dass eine Zusatzbezeichnung unter dem Straßenschild angebracht werden könnte.

Nach einem kurzen Dialog zwischen Herrn Laufkötter, Herrn Künemund, Frau Dr. Freigang, Frau Dr. Jonas-Ahrend und Herrn Börskens wird der Tagesordnungspunkt vertagt und zurück an den Heimatbund verwiesen, mit der Bitte, diese Thematik noch einmal zu erörtern.

8. Straßenbenennung "Festungspark" 187/2019

Nach einer kurzen Erörterung zwischen Herrn Laufkötter, Herrn Künemund, Frau Dramburg, Herrn Börskens und Fr. Dr. Freigang beantragt Herr Laufkötter, dass der Name des neugestalteten Parks am Südertor von den Bürgern mitentschieden werden sollte. Hierzu soll die Verwaltung eine Bürgerbefragung – wie z. B. damals beim „CabrioLi“ - durchführen.

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt:

„Die Verwaltung soll eine Bürgerbefragung bzgl. des Namens des neugestalteten Parks am Südertor durchführen“

(eine Gegenstimme – mehrheitlich zugestimmt)

9. Verschiedenes

a)

Herr Börskens regt an, dass die Verwaltung sich zukünftig bei Veranstaltungen, an denen die Stadt und der Heimatbund beteiligt sind, intensiver miteinander abstimmt.

b)

Herr Laufkötter fragt an, ob das Zuppinger Wasserrad mittlerweile beleuchtet sei. Herr Neutzler sichert eine Überprüfung zu.

c)

Herr Künemund erkundigt sich nach veränderten Busfahrzeiten für die Schulbusse.

d)

Herr Marke weist auf einen Patriot-Artikel zum Thema Kulturzentrum hin und fragt nach dem Stand der Überlegungen. Hierzu teilten sowohl Herr Neutzler als auch Herr Streblow mit, dass ihnen das Projekt zwar bekannt sei, eine Aussage zur Realisierbarkeit jedoch nicht getroffen werden könne. Herr Feith-Umbehr stehe im Austausch mit Herrn BM Sommer.

e)

Frau Daus lädt alle Anwesenden zur Sitzung des Kulturrates am 17.09.2019 ein.

f)

Herr Streblow gibt folgende Hinweise auf Veranstaltungen und Projekte (siehe auch Anlage):

- ☞ Westf. Kulturkonferenz am 11.10.2019 in Recklinghausen zum Thema ‚Kulturland Westfalen: Selbermachen‘
- ☞ LippstART19 am 22.09.2019 von 11-18 Uhr
- ☞ Sesselpatenschaften im Stadttheater Lippstadt
- ☞ Fachtagung für Kulturpolitiker ‚Kultur gestalten‘ am 16.11.2019 in Münster
- ☞ 4. Nacht der Lichtkunst am 28.09.2019

Ende des öffentlichen Teils um 19:40 Uhr.

gez. Sabine Pfeffer
Vorsitzende

gez. Tanja Biber
Schriftführerin